

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Vollá Bugln, vollá Bieg,  
Vollá Berg und vollá Stieg  
Js's wohl, Moastá, das is klar,  
100 Avá s'chen is', das is wahr!

Herr und Moastá, laß má's geltn,  
Grad wia da, so findt má's seltn!  
Und so bitt i, dáß d' mi herst  
Und dös Plátzerl sögnst und  
ehrst!“

105 „Na, so gilt's!“ sagt Jesus Christ,  
„Weilst halt gar so kindisch bist,  
Will i dár dein Willn dáfülln,  
Wirst má doh koan Schlechten  
spielen!“

„Herr!“ sagt Petrus, „wár's nót  
s'chen,  
110 Ság má da á Kirá stehn,  
Schaun müaßts in die halbe  
Welt,  
Mach's, i moan, du tuast nót  
gfehlt!“

„Hau, mei liabá Petrus, hau,  
Wár denn dös á Kirábau?  
115 Glaubst denn wohl, es tát á  
guat?“  
„Mach's“, sagt Petrus, „wann  
si's tuat!“

„Na, wögn meiná!“ sagt dá Herr,  
„'s Benzen hángst halt nimmer-  
mehr;  
120 Avá d' Neugier muaßt dá sparn,  
Baut soll's wern in tausend  
Jahrn!“

„Erst?“ fragt Petrus, „das is  
lang! —

Muaß i warten, wird má bang;  
Warum haust ás denn nót grad,  
Warum denn erst gar so spat?“

Und dá Herrgott, voll Geduld, 125  
Sagt: „Mei Petrus, du bist  
d' Schuld;  
Will má wo á Kirá baun,  
Muaß má'r um án Fölsen schaun!

Bist ja selm án Fölsen glei,  
Dráf i bau mei Himmelreich; 130  
Avá Kirán baun in Wind  
Geht, mei Pederl, nót so  
g'schwind!“

„Mach's ná söft, dáß haltát wird  
Und in Wind nót feindli gspürt!“  
Benzt dá Petrus fort und lacht, 135  
Bis dá Heiland Mittel macht.

So is's gangá, so is's g'schehgn,  
Dáß má heunt á Kirá sehgn,  
Wo má sunst koan Kirá findt;  
Z'hechst in Berg und vollá Wind! 140

Und Pfarrkirá hat má's gnennt,  
Js wer, der dös Ort nót kennt?  
Weitthin funkelt's von dá Héh,  
Truht ön Wintá, Wind und  
Schnee.

Stehst dort obn, dann gib feir 145  
acht,  
Sagst wia Petrus: uh — dö  
Pracht:  
Tausend Hügel, tausend Tal  
Stagst, w a n n's s c h e n i s, alli  
mal!

